

Praxisbeispiel

1. SchülerKlimaGipfel innerhalb einer Schule

Realschule im SZ Lohfeld als Impulsgeber

Der Schüler-Kongress nach dem Weltklimagipfel



30. Januar 2019
im Schulzentrum Lohfeld

impulse | austausch | lernen | erleben



Themenblöcke

Klima Klimaforschung



Klimawandel



Klimagerechtigkeit



Klimaschutz-Lösungen

Regenerative Energien, Elektromobilität, Green Jobs



Welcome_e

Schüler-Moderator Florian Lempke, 18 Jahre



Expertenvortrag Klimaforscher Dr. Tobias Bayr, GEOMAR



Skype-Videokonferenz

Interview mit Klimaforscherin

„Klimaforschung im Eis“



Schüler-Referentin

Thema „Was ist Klimagerechtigkeit?“

Klimaflucht Gründe



Nachhaltige Pause

Fahrt in einem Elektroauto der Stadtwerke Bad Salzufen

STADTWERKE

BAD SALZUFLEN



Videokonferenz via Skype

nach Australien

Thema: Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel des Great Barrier Reefs"



Schülertalkrunde



Schüler-Talkrunde

"Klimaschutz in Ostwestfalen"

The projected slide has a light blue background. In the top left corner, there is a logo with a globe and the text 'KLIMA SCHUL KONGRESS'. In the top right corner, the title '„Klimaschutz in OWL“' is displayed in a blue font. Below the title, there are two portrait photos. On the left is Olrik Meyer, a man with a beard wearing a light-colored jacket, with his name and title 'Fachgebietsleiter Immissionsschutz, Klimaschutz Energie und Bodenschutz beim Kreis Lippe' listed below. On the right is Laetita Müller, a woman with blonde hair wearing a dark blazer, with her name and title 'Klimaschutzbeauftragte der Stadt Herford' listed below. At the bottom of the slide, there are several logos: 'STADTWERKE', 'GEOMAR', a globe logo, 'NEW', and 'GETPEOPLE'. On the stage, four people are seated on a dark grey sofa. From left to right: a man in a patterned shirt, a woman in a beige jacket, a man in a blue jacket, and a man in a dark sweater. A small black table in front of them holds water bottles and glasses. A large globe is positioned behind the sofa. The stage is lit, and the audience is visible in the foreground.

„Green Jobs“ Schüler-Talkrunde



Moderation: Laura, 16 J., Eduard Hoffmann Realschule

Talkgäste:

Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzungen
Moritz Sibma, Auszubildender der Stadtwerke



Verabschiedung

Presseartikel zur Veranstaltung

Pressekonferenz in den Netzwerken der Stadtwerke Bad Salzuflen

28. Januar 2019 Lippe aktuell



Markus Tenkhoff (Geschäftsführer GetPeople), Lina Bertl (Projektleiterin KlimaSchulKongress), Moritz Sibma (Stadtwerke Bad Salzuflen) und Stadtwerke Geschäftsführer Volker Stammer (von links) lassen die Erde hochleben. Foto: Merz

Mit der Actioncam durch Bad Salzuflen

Erster KlimaSchulKongress im Schulzentrum Lohfeld hält Überraschungen bereit

Bad Salzuflen (km). Einmal mit einer Actionkamera durch Bad Salzuflen fahren, dass würde auch Stadtwerke Geschäftsführer Volker Stammer gerne. Allerdings ist diese Aktion einem Schüler der neunten oder zehnten Klasse des Schulzentrums Lohfeld vorbehalten. Mit einem Fahrer geht es im Elektroauto quer durch die Stadt.

Das gefilmte Ergebnis wird dann im Anschluss beim ersten KlimaSchulKongress gezeigt. Der kommende Mittwoch, 30. Januar, steht am Schulzentrum Lohfeld ganz im Zeichen des Klimaschutzes, wobei Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Klimaforschung ebenfalls entscheidende Rollen spielen. Die Schüler für diese wichtigen Themen zu sensibilisieren, ist Markus Tenkhoff von der Marketingagentur GetPeople aus Bad Salzuflen ein besonderes Anliegen. „Wir haben 2012 mit einer Nachhaltigkeitsschulung angefangen“, erzählt er. Da-

mals hätten sie bereits Klimaforscher als Redner gehabt, jedoch den Fehler gemacht, die Veranstaltung zu frontal zu gestalten. Mittlerweile sieht er Interaktivität als Schlüssel zum Erfolg. So wird es neben der Fahrt im Elektroauto auch ein Experiment zum Treibhauseffekt geben. „Ich habe mir sagen lassen, dass dies eines der am schwierigsten durchzuführenden Experimente überhaupt ist“, so Tenkhoff. Zusätzlich – und das ist diesmal ebenfalls neu – wird es Schülervorträge zu verschiedenen Themen rund ums Klima geben. Seit dem ersten Schüler-Klimagipfel gilt dabei der Leitsatz eines Drei Säulen Modells: Bildung ist der Schlüssel. Die Wirtschaft ist der Motor. Der Klimaschutz ist das Ziel. Ein Ziel von Organisatoren und Lehrern ist der ganzheitliche Ansatz, in dem fast alle Unterrichtsfächer von dem Thema der Veranstaltung berührt werden. Neben den Schülern werden als Experten unter

anderem der Klimaforscher Tobias Bayr vom GEOMAR in Kiel und Olrik Meyer vom Klimapakt Lippe vor Ort sein. Die Klimaforscherin Dr. Renate Treffelsen vom Alfred Wegener Institut in Bremerhaven und Dr. Dietmar Domenget von der School of Earth Atmosphere and Environment an der Monash Universität in Australien werden per Skypekonferenz zugeschaltet. Moderiert wird die Veranstaltung von TV-Moderator Stefan Leiwien und Schüler-Moderator Florian Lempke, der beim Schüler-Klimagipfel 2015 seine Moderationspremiere feierte. „Mein Traum wäre es, wenn wir irgendwann auch einmal Alexander Gerst als Redner gewinnen könnten“, gibt Markus Tenkhoff zu. Gerst, der nach seiner Rückkehr von der ISS mit einer Videobotschaft an seine zukünftigen Enkel auf den Zustand unseres Planeten aufmerksam gemacht hat, würde mit seinen Erlebnissen die Jugendlichen sicherlich nachhal-

tig beeindrucken. Als lokaler Kooperations- und Klimaschutzpartner sind die Stadtwerke Bad Salzuflen dabei, die sich den Klimaschutz ebenfalls auf die Fahne geschrieben haben. So sind Ökostrom und Elektromobilität große Themen des lokalen Energieversorgers. „Seit 2017 speisen wir unser Energienetz mit Ökostrom, davor Ort unter anderem von Windkraft- und Photovoltaikanlagen erzeugt wird“, berichtet der Geschäftsführer der Stadtwerke, Volker Stammer. Und auch die Themen Elektromobilität und nachhaltige Mobilität stehen im Vordergrund, wie die Anschaffung eines Hybridbusses zeigt. Beim KlimaSchulKongress wird sich Volker Stammer zusammen mit Moritz Sibma, der erst kürzlich seine Ausbildung bei den Stadtwerken erfolgreich beendet hat, den Fragen der Schüler stellen. Denn Klimaschutz, das wissen die Jugendlichen ganz genau, beginnt zu Hause.

Pressekonferenz in den Netzwerken der Stadtwerke Bad Salzuflen

Lippische Landeszeitung am 28. Januar

Hand in Hand für den Klimaschutz

Umweltbildung: Erstmals gibt es einen Klima-Schul-Kongress im Zentrum Lohfeld. Die Stadtwerke Bad Salzuflen unterstützen ihn und stellen einen Elektrowagen als Testauto zur Verfügung

Bad Salzuflen-Schötmar (als). Erst hakt die Technik ein wenig, doch dann ist Klimaforscherin Dr. Renate Treffeisen auf dem großen Bildschirm im neuen Netzwerk der Stadtwerke zu sehen. Der Testlauf für das Großprojekt am Mittwoch, 30. Januar, hat am Ende funktioniert – dann wird im Zentrum Lohfeld der erste Klima-Schul-Kongress über die Bühne gehen.

Initiiert hat die Veranstaltung Markus Tenkhoff mit seiner Salzufler Agentur „Get-People“. Er hat Erfahrung in dem Bereich – seit 2012 stellt er Klimakonferenzen auf die Beine. Diesmal hat er sich einen lokalen Partner ins Boot geholt und will sich „vor der Haustür“ austoben: Die Stadtwerke Bad Salzuflen unterstüt-

zen den Schulkongress, der in dieser Form erstmalig stattfindet. „Sonst sind wir immer in Kinos oder Theatersälen. Erstmals starten wir einen Ver-

such direkt an einer Schule“, erklärt Tenkhoff. 250 Neunt- und Zehntklässler des Schulzentrums Lohfeld werden an dem Kongress, der sich über

den gesamten Vormittag hinzieht, teilnehmen.

Anders als noch zu Beginn der von ihm organisierten Konferenzen steht laut Tenkhoff inzwischen die Schülerbeteiligung klar im Vordergrund. Daher wird es unter anderem eine Schüler-Talkrunde und einen Schülervortrag sowie interaktive Elemente geben. Zudem werden Experten aus aller Welt live via Skype zugeschaltet. Es gibt Videos und sogar ein Live-Experiment zum Treibhauseffekt zu sehen. Stefan Leiwens und Schüler-Moderator Florian Lempke führen durch den Vormittag.

„Wir wollen die jungen Teilnehmer für den Klimawandel sensibilisieren, gleichzeitig aber auch Mut machen, dass Klimaschutz funktionieren

kann“, erklärt Tenkhoff. Für die Stadtwerke Bad Salzuflen ist der Kongress eine Chance, junge Menschen zu erreichen. „Gerade die interaktive Aufmachung spricht Jugendliche an“, ist sich Geschäftsführer Volker Stammer sicher. Er wird sich selbst gemeinsam mit seinem Auszubildenden Moritz Sibma beim Schülerkongress als Experte zur Verfügung stellen und über lokale Möglichkeiten des Klimaschutzes informieren. „Das fängt beim Ökostrom an und reicht bis hin zu regenerativen Energien und der Beratung rund ums Thema“, sagt er. Darüber hinaus stellen die Stadtwerke ein Elektroauto zur Verfügung: Ein Schüler wird es vor Ort mit Fahrer testen dürfen und von seinen Eindrücken berichten.



Freuen sich auf den 30. Januar: (von links) Moritz Sibma (Auszubildender der Stadtwerke), sein Chef Volker Stammer, Projektleiterin Lina Bertl (mit einer Weltkugel) und Markus Tenkhoff im Polaranzug. Sie alle stehen im neuen Netzwerk der Stadtwerke.

FOTO: ALEXANDRA SCHALLER

Nachberichterstattung

Lokales

Jugendliche nehmen den Klimawandel unter die Lupe

Umwelt: Erstmals findet ein Kongress zum Thema Erderwärmung in einer Schule statt. Für Veranstalter, Jugendliche und Lehrer ist die Tagung im Zentrum Lohfeld ein Erfolg



Auf der Bühne: Laura Tenckhoff (16) interviewt Lilian Gromm (16, links), die auf dem Klimaschutzkongress einen Vortrag gehalten hat. Anna Walter (14) filmt das Ganze.

FOTOS: ALEXANDRA SCHALLER

VON ALEXANDRA SCHALLER

Bad Salzungen. Unter dem Motto „Friday For Future“ (Freitag für die Zukunft) gehen nach dem Vorbild der schwedischen Klimaschutzaktivistin und Schülerin Greta Thunberg aktuell in vielen deutschen Städten junge Menschen für den Klimaschutz auf die Straße. Wenn es nach Schülerin Meret Hoeft (14) geht, könne es bald auch in Bad Salzungen so weit sein. Vorab hat gestern aber erst einmal ein Klimaschutzkongress im Schulzentrum Lohfeld stattgefunden. „Schon mal ein guter Anfang, um über den Klimawandel aufzuklären“, findet Meret Hoeft.

Erstmals hat Markus Tenckhoff mit seiner Agentur „Getpeople“ einen solchen Kongress in einer Schule ausgerichtet. „Für uns eine Generalprobe“, sagt er und grinst. Zufrieden ist er aber: „Es läuft wirklich gut – auch was die Technik vor Ort angeht.“ Besonders überrascht haben ihn aber die Schüler: Etwa 250 Neunt- und Zehntklässler hatten sich im Schulzentrum eingefunden. Die erwartete Unruhe blieb trotz der großen Gruppe aus. Markus Tenckhoff glaubt zu wissen, warum: „Wir haben sie vermehrt über die Emotionen gepackt.“

Geleitet von Schüler-Moderator Florian Lempke und Moderator Stefan Leinen stand das Thema Klimagerechtigkeit im Fokus: Dazu gab es Skypekonferenzen mit Klimaschützern aus aller Welt, eine Schülertalkrunde sowie einen Schülervortrag. Videos, Musik und eindrucksvolle Bilder aus Entwicklungsländern ergänzten das Programm. „Das zu sehen, war erschreckend“, sagt Mattis Wellenbüschler (14). Auch wenn die Situation in Deutschland noch nicht so beängstigend scheint – den Schülern ist bewusst, dass sie selbst etwas ändern müssen. „Wir können uns nicht darauf verlassen, dass der Staat etwas tut“, sagt Naciye Ögrenci (15). Und Schulkamerad Niklas Fette (14) fügt an: „Viele verstehen noch immer nicht, wie wichtig Klimaschutz ist. Dabei kann die Aufklärung in Schulen helfen.“

Markus Tenckhoff sieht das ähnlich. Auch künftig will er solche Klimakongresse vermehrt in Schulen stattfinden lassen – und gerne auch wieder zurück ins Lohfeld kommen. Sonja Billerbeck, Schulleiterin der Realschule, könnte sich das durchaus vorstellen. Für sie ist der Klimakongress eine Ergänzung zum Unterricht ein voller Erfolg: „Wenn es sich einen ganzen Tag ausschließlich um das Klima dreht, bekommt dieses wichtige Thema noch einmal viel mehr Gewicht.“

Meret Hoeft
14 Jahre
„Ich habe Angst, dass Tiere und Menschen ihren Lebensraum verlieren und bedrohte Arten aussterben.“

Niklas Fette
14 Jahre
„Viele Menschen glauben, was die Politik gegen den Klimawandel tut, reicht aus. Selbst tun sie nichts.“

Mattis Wellenbüschler
14 Jahre
„Wenn wir den Klimawandel in den Griff bekommen, dann sehe ich durchaus eine gute Zukunft.“

Naciye Ögrenci
15 Jahre
„Nur wenige interessieren sich für den Klimawandel, weil sie glauben, dass sie ihn sowieso nicht miterleben.“

Fiona Sofie Lienekamp
14 Jahre
„Ich persönlich versuche, nicht so viel Plastik zu benutzen, und verzichte deshalb etwa auf Plastiktüten.“

Svea Tischer
14 Jahre
„Wir sind die Generation, an der die Zukunft hängt. Wir können etwas verändern und es besser machen.“

Lippische Landeszeitung
berichtet am 31. Januar

Bad Salzuflen

Seite 11 · 2. Februar 2019

Im (Un)Ruhestand

Dieter Zoremba verlässt das Blomberger Stadtarchiv.

Mehr auf Seite 13

Volkstümliche Musik

Lippe aktuell verlost Karten für Saso Avsenik und seine Oberkrainer.

Mehr auf Seite 15

Zurückgekommen um zu bleiben

Tim Sutton kehrt mit verlängertem Vertrag von der WM zurück.

Mehr auf Seite 17

Kalkulation mit Excel

Der Verein für Informationsverarbeitung OWL (Viva, OWL) bietet am Freitag, 8. Februar und Samstagvormittag, 9. Februar den zweitägigen Grundlagenkurs „Excel-Basics“ an. Hauptinhalte sind das Erstellen einfacher Tabellen sowie das Erlernen der wichtigsten Rechenfunktionen und Formatierungen. Excel dient zur Tabellenkalkulation und ist neben der Textverarbeitung das wohl am meisten verwendete Computerprogramm. Es bietet neben Berechnungs- und Datenbankfunktionen auch die Darstellung in Diagrammen. Der sichere Umgang mit Excel ist längst Einstellungsvoraussetzung für verschiedene Berufe. Der Unterricht findet im Unterrichtszentrum im AWB-Gebäude am Kilianweg statt. Um für die Nachbearbeitung Kursunterlagen mitnehmen zu können, sollten die Teilnehmer einen USB-Stick mitbringen. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind Voraussetzung. Anmeldungen können bis zum 2. Februar unter der Telefonnummer (05222) 707333 oder per Mail an „info@vivaowl.de“ vorgenommen werden. Weitere Informationen online unter „www.vivaowl.de“.

Grünkohlwanderung

Die Wanderfreunde Bad Salzuflen laden am Sonntag, 3. Februar zur Grünkohlwanderung ein. Start ist um 10.30 Uhr an der Kurverwaltung. In rund zwei Stunden geht es über Salzufler Wanderwege zum Restaurant „Hofland in Wüsten“.

„Wir können etwas verändern ...“

Erster KlimaSchulKongress setzte vor 250 Schülern neue Maßstäbe

Bad Salzuflen. Das Spektrum der spontanen Schüler-Reaktionen während der Premiere des KlimaSchulKongresses war breit gefächert. Um dem Wunsch nach noch mehr Schüler-Beteiligung nachkommen zu können, präsentierte sich der seit 2012 stetig weiterentwickelte Schüler-Kongress zum Thema Klimawandel im Schulzentrum Lohfeld in einer neuen Qualität. Svea Fischer (14 J.), Mathis Wellenbüscher (14 J.), Mathies-Paul Samtleben, 15 J., Aleya Kutlu, 15 J. und Meret Hoefft (14 J.) erwiesen sich als kompetente Vertreter der über 250 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aller drei Schulformen des Schulzentrum Lohfeld. „Ich bin noch nie geflogen und muss auch gar nicht unbedingt mit dem Flugzeug in den Urlaub,“ meinte Gymnasiastin Svea Fischer, als in der Diskussionsrunde um Mobilität ging. Vier der fünf jungen Talkgäste fahren mit dem Fahrrad zur Schule und alle waren sich einig, dass wir alle zum Handeln aufgefordert sind, um den Meeresspiegelanstieg, die Ausweitung der Wüsten und die Zunahme der Extremwetter-Ereignisse zu stoppen. Erstmals vermittelten unter Anleitung des Masterstudenten Mirko Siebert zwei Physik-Live-Experimente, die Wirkung von CO₂ und Wasser beim Treibhaus-Effekt. Die Stadtwerke Bad Salzuflen ermöglichen Schülern die Fahrt im Golf eUp, um beurteilen zu können, wie sich Elektromobilität anfühlt. Neu war auch, dass eine Schülerin neben Klimaforscher Dr. Tobias Bayr einen Vortrag hielt. Lillian Gromm wuchs im Zuge ihres Praktikums über sich hinaus und hielt vor ihren Mitschülern einen Vortrag zum Thema „Klimagerechtigkeit“. So souverän die 16-Jährige während des Vortrages wirkte, meisterte sie auch das Interview mit der ebenfalls 16-jährigen Laura Tenkhoff. „Wenn der Klimawandel so weiter voranschreitet, wird es das Great Barrier Reef, dass immerhin so groß wie Italien ist, in 20 bis 30 Jahren nicht mehr geben“, erläuterte Klimaforscher Dr. Dietmar Dommenges, der dank neuer Video- und Online-Technik live aus Australien via Videokonferenz zugeschaltet war. „Ihr habt es in der Hand. Mit dem Jugendklimaparlament des Kreises Lippe könnt ihr politischen Einfluss auf den Klimaschutz vor Ort nehmen“, motivierte Olrik Meyer, Klimapakt Lippe, die jungen Kongressteilnehmer zum Mitmachen. Um Lösungen, wie regenerative Energien, Elektromobilität und die Unterstützung des Bildungsformates speziell für Schulen auf den Weg zu bringen, engagierte sich Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen nicht nur mit einem Video-Interview. Neben Moritz Sibma, der vor wenigen Tagen erst seine Ausbildung bei den Stadtwerken erfolgreich absolvierte, sprach Stammer mit Schüler-Reporterin Laura Tenkhoff auf dem Talksofa über Klimaschutz made in Bad Salzuflen. „Inhalte und Ziele des neuen KlimaSchulKongresses passen zu unseren Dienstleistungen, Produkten und unserer Philosophie wie ein Maßanzug,“ zog Volker Stammer nach dem Debüt Bilanz. „Eine sehr gelungene Veranstaltung,“ resümierte Sonja Billerbeck, Schulleiterin der Bad Salzufler Eduard-Hoffmann-Realschule, nach der Premiere.

Volker Stammer und Moritz Sibma von den Stadtwerken Bad Salzuflen im Gespräch mit Laura Tenkhoff. Foto: Michael Trappmann

Anwesend waren

100 Schüler der Eduard-Hoffmann-Realschule Lohfeld
Jahrgangsstufe 9

120 Schüler des Rudolph-Brandes-Gymnasiums
Lohfeld Jahrgangsstufe 9

30 Schüler der Hauptschule Lohfeld
Jahrgangsstufe 10 EF

Statements zur Veranstaltung

„Eine sehr gelungene Veranstaltung. Es wurden vielfältige Zugänge geboten und Schülerinnen und Schüler gut eingebunden. Die sehr schülernahe Moderation und der gut gelungene Praxisbezug haben das so wichtige Thema Klimawandel, Auswirkungen und Handlungsoptionen in den Focus der Beteiligten gerückt und ihm einen entsprechenden Stellenwert gegeben. Es ist gelungen Unterrichtsinhalte zu diesem Thema zu vertiefen oder auch zu vernetzen und eine Wiederholung und Einbettung in die Umwelterziehung der entsprechenden Jahrgänge ist wünschenswert.“

Sonja Billerbeck, Schulleitung, Eduard-Hoffmann-Realschule

„Inhalte und Ziele des neuen KlimaSchulKongresses passen zu unseren Dienstleistungen, Produkten und unserer Philosophie wie ein Maßanzug.“

Volker Stammer, Geschäftsführer Bad Salzuflen

„Die Jugendlichen können durch Projekte an ihrer Schule und durch frühes politisches Engagement Einfluss auf den Klimaschutz vor Ort nehmen. Mit der Veranstaltung werden die Jugendlichen für das Thema sensibilisiert und nehmen die Botschaft, mit nach Hause, dass jeder etwas für den Klimaschutz tun kann“

Olrik Meyer, Fachgebietsleiter Immissionsschutz,
Klimaschutz, Energie- und Bodenschutz, Kreis Lippe

Idee, Konzept und Umsetzung

GetPeople
Nachhaltige Kommunikation



getpeople.de

